

C 50834

3

Danklied

über die
errungene Freiheit.

Von

Franz Müller,

Arbeiter am Brünal-Feld, Partic Nr. 13.

J. N. 74623



1.

Großer Gott, wir loben Dich,
 Ew'ger Vater, Allerbarmer,
 Du schütz'st uns so väterlich,
 Den Bürgerstand, so wie uns Armen;
 Du gibst Freiheit unserm Land,
 Frei ist Kaiser Ferdinand!

2.

Weisse Fahnen wallen schon,
 Völker hört man triumphiren,
 Un're Erlöser kommen an,
 Studenten thun uns nun anführen;
 Vereint mit unserm Bürgerstand
 Wirften sie das Freiheitsband.

3.

Schmelzen möcht' das Herz im Leib,
 Wenn man sie nur sah herkommen,
 Voller Lust und Fröhlichkeit,
 Kein' Furcht vor Säbel, noch Kanonen;
 Sie rufen: es lebe die Freiheit!
 Für sie zu sterben sind wir bereit.

4.

Ein Student in der Blüthe Jahr',
 Hatte sich ganz preisgegeben,
 Trogte stolz geg'n alle Gefahr,
 Opferte für uns sein Leben;
 Ja durch ein'n Musketenschuß
 Unser Bruder fallen muß.

5.

Bindet auf den Trauerflor,
 Laßt ihn in den Lüften wallen,
 Für den Todten singet nur,
 Der für Freiheit ist gefallen.
 Gottes Segen komm' herab
 In dieß stille Freiheitsgrab.

6.

Machet auf ein weites Grab,
 Ja, da sollen Jene liegen,
 Die mit uns durch Muth und Kraft
 Halfen Freiheit zu erringen,
 Sanft ruhen sie an diesem Ort,
 Bis wir uns einst sehen dort.

7.

Ja sie sind zu Grab' gebracht,
 Die für Freiheit sind gefallen;
 Immer sei an sie gedacht,
 Ihr Name sei geehrt von Allen;
 Gesiegt hab'n sie auf Erd' sodann,
 Belohnt steh'n sie vor Gottes Thron.

8.

Mehr, als sie das Denkmal ehrt,
 Wird es ihnen dort gefallen;
 Des errung'nen Freiheitswerth,
 Sich würdig zeigen für uns Alle;
 Sie hab'n gelitten Dual und Tod,
 Verklärt steh'n sie jetzt dort vor Gott.

9.

Der verdient das Freiheitsglück,
 Der es theilet mit uns Allen;
 Schenkt ihm noch den letzten Blick,
 Denkt, daß ein Jude ist gefallen,
 Der nicht unsern Glauben hab',
 Doch für uns Blut und Leben gab.

10.

Die Denkschrift prangt an diesem Ort,
 Sie gilt Studenten und Bürgern allen,
 Die bloß durch das Unglückswort
 Für die Freiheit sind gefallen;
 Sie sind wegen uns entseelt,
 Bleib'n unvergesslich auf der Welt.

11.

Ehrt und schätzt den Bürgerstand,
 Und auch die Garde Nationale,
 Seht, wie Brüder Hand in Hand,
 Ruhe stiften für uns Alle;
 Ja, wie sie mit Muth und Kraft
 Uns bewachen Tag und Nacht.

12.

Brüder! hebt die rechte Hand,
 An uns Allen ist die Reihe;
 Schwört dem deutschen Vaterland,
 Und den Studenten eure Treue,
 Die durch Mühe, Angst und Qual
 Uns befreiet haben All'.

13.

Gott, wir fallen hier zur Erd!
 Sieh' von Deinem Thron hernieder;
 Laß die Bitte sein erhört,
 Wir stehen zu Dir als Kinder:
 Segne unser Vaterland!
 Den guten Kaiser Ferdinand!

